Miteinander über ein Bibelwort ins Gespräch zu kommen

Drei Möglichkeiten

1. Bibelteilen

*Wenn der Text vorgelesen ist, denken wir für drei Minuten in der Stille über ihn nach. Danach sagt jede*r ein Wort oder einen Satz, der ihm oder ihr wichtig ist oder hängen geblieben ist. Ohne Kommentar dazu. Es darf Wiederholungen geben. Danach wird der Text noch einmal ganz gelesen.*

Anregungen für das Gespräch über den Text:

*Tipp: Jede*r spricht von sich selbst in der ersten Person.*

- *Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum?*
- *Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Kann ich sagen, was mich stört?*
- *Kann ich etwas greifen, was der Text für mein Leben ganz konkret bedeuten könnte? Gibt es etwas, das ich ändern möchte, gibt es einen Impuls, den ich gebrauchen kann?*

Bevor es weitergeht, kann jemand in die Runde fragen: „Haben alle, die etwas sagen möchten, das sagen können?

2. Kreativ werden!

Stifte und Papier liegen bereit, wer mag, malt etwas: eine Szene aus dem Bibeltext, ein Bild, das ihm/ihr in den Kopf gekommen ist. Danach kann man sich darüber austauschen: Was habe ich gemalt? Was bedeutet das für mich?

3. Schweigediskussion

*Auf dem Tisch liegen ein großes Blatt Papier und Stifte. Wer mag, schreibt einen Gedanken zum Bibeltext auf. Vielleicht hat jemand einen andren Gedanken dazu oder eine Frage – dann schreibt er oder sie das daneben. Mit der Zeit kann sich ein stummes Schreibgespräch entwickeln. Wenn alle etwas geschrieben haben und niemandem mehr etwas einfällt, kann eine*r ein einfaches Gebet sprechen:*

Gott, sei bei uns in unsren Gedanken,
unserem Suchen und Fragen,
unserem Gespräch miteinander. Amen.

Oder:

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.